

i.A.22.14.7.3. - CB

Bern, den 22. Dezember 1989

VERTRAULICH

Informations hebdomadaires 52/89

- 1) Ministerkonferenz der EG, ihrer Mitgliedstaaten und der EFTA-Länder vom 19. Dezember 1989 in Brüssel

**Ministerkonferenz der EG, ihrer Mitgliedstaaten und  
der EFTA-Laender vom 19. Dezember in Bruessel**

---

Die Minister, aufgrund einer positiven Beurteilung der geleisteten Vorarbeiten, beschlossen, im 1. Semester 1990 Verhandlungen ueber einen umfassenden Vertrag ueber den europaeischen Wirtschaftsraum (EWR) einzuleiten. Im Unterschied zur Pressemitteilung ueber die EFTA-Ministerkonferenz vom 11./12.1989 wird in der gemeinsamen Erklaerung dagegen auf die Erwaehnung eines Abschlussdatums fuer die Verhandlungen verzichtet.

Der eindeutige politische Wille zur Schaffung binnenmarktaehnlicher Verhaeltnisse zwischen EG und EFTA-Laender kam in den Erklarungen aller 19 Minister und des Vertreters der EG-Kommission zum Ausdruck. Mehrere Delegationen, so die italienische und niederlaendische, erblickten in den raschen Veraenderungen in Mittel- und Osteuropa einen zusaetzlichen Anreiz, das EWR-Vorhaben zielstrebig zu verwirklichen.

Die Vertreter fast aller EG-Mitgliedstaaten machten aber auch kein Hehl aus ihrer Auffassung, dass der gewaehlte rechtliche und institutionelle Rahmen eines EWR-Vertrages die EG-Entscheidungsautonomie nicht unterlaufen duerfe. Ferner war in den Stellungnahmen mehrerer EG-Mitgliedstaaten die deutliche Abneigung gegen die Gewaehrung zeitlich unbefristeter Ausnahmen von den vier Freiheiten an die EFTA-Laender unueberhoerbar. Beides hat, wenngleich in gemilderter, den Verlauf der Verhandlungen nicht praejudizierender Form, seinen Niederschlag in der gemeinsamen Erklaerung gefunden.

Ein Vergleich dieser Erklaerung mit den entsprechenden Stellen im Communiqué ueber die EFTA-Ministerkonferenz vom 11. und 12. Dezember in Genf weist auf die in diesen beiden Punkten bestehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen der EG einerseits, den EFTA-Laendern andererseits hin. Zurueckhaltender ist die EG geworden in ihrer Forderung nach einer besser strukturierteren EFTA, die sie im uebrigen nie naeher ausformuliert hat. Die Stellungnahme der BRD war in diesem Punkte ebenso selbstverstaendlich wie hilfreich: es ist an den EFTA-Laendern, wie sie sich organisieren wollen. Ohne dass die einzelnen EFTA-Laender dieses Problem in ihren nationalen Stellungnahmen

thematisiert haetten, waren unterschiedliche Sympathiegrade gegenueber der 2 Saehlen-Theorie herauszuhoeren. Das Auftreten der EFTA-Laender war alles in allem geschlossen. Die EFTA-interne Vorbereitung auf Ministerebene zeigte freilich ein nicht ungewohntes Bild: die Schweiz und Oesterreich wollten einen letzten Versuch zur Verbesserung der gemeinsamen Erklaerung namentlich im institutionellen Bereich auch auf das Risiko einer Auseinandersetzung an der Konferenz selbst wagen, die Mehrheit aber befuerchtete gemeinschaftliches Stirnerunzeln und winkte ab.

Bundespraesident J.-P. Delamuraz, der die schweizerische Delegation zusammen mit Bundesrat R. Felber leitete, setzte in seiner Erklaerung folgende Schwerpunkte:

- positive Beurteilung der geleisteten Vorbereitung
- schweizerischen Wille, an der Verwirklichung des EWR-Projektes tatkraeftig mitzuarbeiten
- Notwendigkeit einer sorgfaeltigen Explorationsphase
- Unerlaesslichkeit befriedigender institutioneller Loesungen, die den EFTA-Laendern glaubwuerdige Mitentscheidungsmoeglichkeiten bei der Weiterentwicklung des EWR-Rechtes geben
- Verhandeln heisst, gemeinsam fuer alle Beteiligten befriedigende Loesungen ausarbeiten, verhandeln kann nicht einseitiges Einlenken bedeuten.

#### Ausblick fuer das 1. Quartal 1990

Die High Level Steering Group (HLSG) wird am 17. (EFTA-intern) und 18. (EFTA-Laender/EG-Kommission) bereits wieder zusammentreten. Bis zum Juni werden monatliche HLSG-Treffen stattfinden. Die Experten-gruppen im Bereich der vier Freiheiten und der flankierenden Politiken werden im 1. Quartal gemeinsam den sogenannten relevanten ''acquis communautaire'' identifizieren und, innerhalb dessen, die Problemgebiete, wo staendige Ausnahmen oder zeitlich befristete Uebergangsmassnahmen angestrebt werden, bestimmen.

An einer weiteren informellen EFTA-Ministerkonferenz am 3. April, die das Ende der exploratorischen Phase markieren koennte, duerfte eine Zwischenbilanz dieser Arbeiten gezogen werden.

Kommentar

Der feste politische Wille aller Beteiligten, mit der Schaffung binnenmarktaehnlicher Verhaeltnisse zwischen EG und EFTA-Laendern ernst zu machen, ist auch aus schweizerischer Sicht positiv zu werten. Die Verhandlungen kuendigen sich vor allem in zwei Punkten aber als ausserordentlich schwierig an: Aushandlung einiger permanenter Ausnahmen vom Grundsatz der vier Freiheiten und Erwirkung eines echten gemeinsamen Entscheidungsmechanismus EG/EFTA-Laender fuer die Fortentwicklung des EWR-Rechtes. Vom aufrechten Gang der EFTA-Laender wird viel, wenn auch nicht alles abhaengen.

K. Jacobi



Referenzen und Initialen

Adresse für Telex an Dritte

i.A.22.14.7.3.-CB/SRA

Chiffriert

Priorität

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

Presse und Info

1

Ja

Nein

Notm.

Dring.

Flash

Empfängercode

Empfängercode

Empfängercode

Empfängercode

Empfängercode

Empfängercode

wochentx

\*\*\*

Informations hebdomadaires rapides no 52/89

Wegen der kommenden Festtage vom 24. - 26. Dezember wurden die 'Informations hebdomadaires rapides und normales' auf heute 22.12.89 vorgezogen.

1) Roumanie

2) Ministertreffen EG/EFTA, Bruessel 19.12.89

1) Roumanie

Le Chef du Département (BRF) a cité le 22 décembre 1989 l'ambassadeur de Roumanie, Gheorghe Dolgu (D), pour lui faire part de l'indignation de la Suisse devant les événements graves qui ensanglantent ce pays et pour protester contre l'emploi de la force à l'encontre de la population civile.

BRF a prié D de transmettre cette protestation à son

Datum: 22.12.89

Telex: 30 66

Wskm

Referenzen und Initialen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Adresse für Telex an Dritte \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Chiffriert  Priorität  Faktura  Text erg.  F. I.   
Ja Nein Norm. Dring. Flash

Absender \_\_\_\_\_ Seite-Nr. 2

Empfängercode \_\_\_\_\_  
Empfängercode \_\_\_\_\_  
Empfängercode \_\_\_\_\_  
Empfängercode \_\_\_\_\_  
Empfängercode \_\_\_\_\_  
Empfängercode \_\_\_\_\_

gouvernement en soulignant combien il était regrettable que de tels agissements perturbent nos relations, voire les remettent en cause. On était en droit d'espérer que les autorités roumaines comprennent que des changements étaient nécessaires au regard des profondes évolutions en cours dans toute l'Europe centrale et orientale.

Le Département prend en ce moment toutes les mesures en vue de permettre au CICR d'enreprendre dès que possible une action d'aide à la Roumanie. De son côté, notre ambassadeur sur place a été chargé d'examiner si un engagement du Corps d'aide en cas de catastrophes était souhaité dans le domaine humanitaire ou dans tout autre type d'assistance.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Date: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Telegrammdienst  
3003 Bern

Referenzen und Initialen \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Adresse (für Telex an Dritte) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Chiffriert  Priorität  Faktura  Text erg.  F.I.  Absender \_\_\_\_\_ Seite-Nr. 4  
 Ja Nein Norm. Dring. Flash

Empfängercode  Empfängercode  Empfängercode  Empfängercode  Empfängercode

same Beschlussvorbereitungs- und Beschlussverfahren prae-  
 zisieren und womoeglich annaehern.

3. Die befriedigende Loesung der offenen rechtlichen und institutionellen Fragen bleibt eine entscheidende Voraussetzung fuer den Abschluss eines umfassenden EWR-Vertrages. Der weitgehenden Uebernahme von EG-Recht in einen EWR-Vertrag muss die Moeglichkeit echter Mitgestaltungs- und Mitwirkungs-moeglichkeit bei der Weiterentwicklung des EWR-Rechtes entsprechen. Der Wortlaut der Ziffer 6 der gemeinsamen Erklaerung vermag diesbezeuglich nicht ganz zu befriedigen.

Wir wuenschen Ihnen allen frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr.

////

Copie: BR F JAC SRU SIN DY GRN PB HMG CD REI VE

NNNN

Datei \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN  
Presse- und Informationsdienst

(standardI  
listint)

Bern, den

22.12.89

i. A. 22.14.7.3.

Interne Verteilerliste

Betrifft:

TH + DP 52189

Departementsvorsteher		BRF
Dipl. Sekretär	Hr. Combernous	CD
pers. Mitarbeiterin	Frau Hanselmann	HMG
Generalsekretariat	Hr. Schaller	SRU
	Hr. Meier	MEF
Politischer Direktor, Staatssekretär	Hr. Jacobi	JAC
Sekretariat Staatssekretär	Hr. Kupfer	KU
Protokoll	Botschafter Dayer	DD
Politisches Sekretariat	Botschafter Ducrey	DY
Pol. Dok. Dienst, Kanzlei pol. Sekr.		W 338
KSZE-Dienst	Hr. Widmer	WI
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Lautenberg	LA
	Hr. Fivat	FIV
Pol. Abteilung I	Botschafter Staehelin	SIN
	Hr. Woker	WOK
	Hr. Jenni	JE
	Hr. Pardo	PR
Dienst Frankophonie	Hr. Kammer	KJF
Europarat	Hr. Richard	RA
Pol. Abteilung II	Botschafter Ruegg	RUE
	Hr. Chappuis	CFR
Sektion f. kons. Schutz	Hr. Duboulet	DC
Pol. Abteilung III	Botschafterin von Grünigen	GRN
Auslandschweizersekretariat	Minister Fetscherin	FN
Koord. Int. Flüchtlingspolitik	Botschafter Weiersmüller	WER
Fremde Interessen	Hr. Ghisler	GH
Direktion f. int. Organisationen	Botschafter Keusch	KJP
	Minister Erard	ER
	Minister Gyger	GWB
Sekt. UNO und int. Org.	Hr. Hofer	HER
Berater f. europ. Weltraumzusammenarbeit	Hr. Creola	CRE
Sekt. int. wissenschaftl. Angelegenheiten	Hr. Hofmann	HOF

./.

Sektion für intern. Umweltangelegenheiten	Hr. Schmid	SCW
Sekt. f. kulturelle + UNESCO-Angelegenheiten	Frau Meier	MM
Sekr. der nat. schweiz. UNESCO-Kommission	Hr. Theurillat	TB
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Krafft Minister Godet Minister von Däniken	KT GT VDF
Sektion Völkerrecht	Hr. Baumann	BWE
Sektion Entschädigungsabkommen	Hr. Bühler	BC
Sektion Staatsverträge	Hr. Rubin	RC
Sektion Landesgrenze- und Nachbarrecht	Hr. Dubois	DS
Sektion Verkehr Seeschiffahrtsamt Basel	Direktor Hulliger Stellvertr. Direktor Haenggi	HG
DVA	Botschafter Manz Frau Krieg	MA KRI
Sicherheitsbeauftragter	Hr. Iten	IT
Sekt. Rekr. + Ausb. des Personals	Hr. von Graffenried	GRP
Personalsektion	Hr. Brogini/Hr. Peter	BRO/PM
Sektion Buchhaltung und Informatik	Hr. Savoye	SAV
D. f. verw. rechtl. Angelegenheiten	Hr. Welti	WP
Sektion Bezüge und Zulagen Verwaltungsinspektorat	Hr. Bollinger Hr. Castelli	BOL CS
Kuriersektion	Hr. Schweizer	SRJ
Dir. f. Entw. Zusam. + hum. Hilfe	Botschafter Staehelin	SFR
Stellvertr. Direktor	Hr. Wilhelm	WM
Del. f. Katastrophenhilfe im Ausland	Hr. Rädgersdorf	RAE
Vizedirektor	Hr. Giovannini Hr. Dannecker	GI/ DAN
Informationsdienst	Hr. Beti	BEI
Multilaterale Angelegenheiten	Hr. Pasquier	PA
Sektion human. Nahrungsmittelhilfe	Frau Schelling R.	SGR
Forschung und Politik	Hr. Melzer	MEL
Integrationsbüro EDA/EVD	Botschafter Kellenberger	Ke
CH-91	Botschafter Vallon	VAL
Zentralstelle Gute Dienste	Hr. Bill	BH

+ Vertrauliche Umschläge:

- Hr. Lorétan, Bundeshaus-West, W 134
- Seeschiffahrtsamt, Basel
- Botschafter Raymond Probst, Bern (durch Chauffeur zugestellt)